

Home > Karriere > Job > Liebe im Büro - Herzklopfen am Schreibtisch

18. November 2019, 4:48 Uhr **Büroliebe**
Herzklopfen am Schreibtisch



Der eine freut sich über Avancen, die andere fühlt sich bedrängt. Deshalb: Vorsicht beim Flirten im Büro.
(Foto: imago images/SZ Collage)

Jeder vierte Deutsche hat schon mal seine Liebe am Arbeitsplatz gefunden. Doch was passiert, wenn es in der Beziehung unter Kollegen kriselt? Oder der eine über den Job des anderen entscheiden muss?

Von Veronika Wulf

Simone Kasberg war neu in ihrem [Job](#) bei einem großen Discounter. Jochen Stargardt sollte sie einlernen. "Wir hatten ein sehr gutes, kollegial-freundschaftliches Verhältnis", sagt er. Bald wurde mehr daraus. Auch nach der Einarbeitungsphase habe sich die neue Kollegin "überdurchschnittlich häufig" gemeldet. Die beiden Verkaufsleiter telefonierten mehrmals am Tag, halfen sich als Urlaubsvertretung aus. Ein Dreivierteljahr später waren sie ein Paar. Heute heißen sie beide Stargardt.

Fast jeder dritte Deutsche hat sich schon mal am Arbeitsplatz verliebt, jeder zehnte sogar in einen Vorgesetzten, wie eine [repräsentative Studie im Auftrag des Datingportals Elitepartner](#) ergeben hat. Das ist wenig verwunderlich, wenn man bedenkt, dass der deutsche Vollzeitbeschäftigte nach Angaben des Statistischen Bundesamts im Durchschnitt 41 Stunden in der Woche arbeitet. Viel Zeit, die man mit den Kollegen verbringt. Man kennt ihren Humor und ihre Marotten. Weiß, wie sie sich verhalten, wenn sie gestresst oder genervt sind, und oft auch, was sie gerne essen oder welchen Hobbys sie nachgehen. Da kann es schon mal passieren, dass einem der Tischnachbar oder die Chefin besser gefällt.

Aber sollte man dem Gefühl auch nachgeben? "Wenn es Aussicht auf Erfolg hat und es nicht gerade der frisch verheiratete Vater mit Zwillingen ist, in den man

sich da verliebt hat - warum nicht", sagt Diplom-Psychologin Christine Backhaus. Schließlich lerne man über einen längeren Zeitraum "einen großen Ausschnitt der Persönlichkeit eines Kollegen" kennen. Bei Blind Dates muss alles innerhalb eines Treffens geschehen, bei der Arbeit geht man einfach mal zusammen Mittagessen oder einen Kaffee trinken. "Im Rahmen des Netzwerks ist das ja sowieso up to date", sagt Backhaus, "da kann man sich ein bisschen vortasten." Merkt man jedoch, dass der andere absolut kein Interesse hat, sollte man lieber schnell ablassen, rät sie.

SZ am Sonntag

Sonntag schon was vor? Unsere besten Texte in Ihrem Postfach: Lesen Sie den 'SZ am Sonntag'-Newsletter mit den SZ-Plus-Empfehlungen der Redaktion - überraschend, unterhaltsam, tiefgründig.

☐ Frau ☐ Herr

Vorname

Nachname

Ihre E-Mail-Adresse *

☐ Ich habe die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und bin mit der Auswertung meiner Nutzung der Newsletter einverstanden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Mehr Informationen finde ich in der [Datenschutzerklärung](#). * Pflichtfeld

Newsletter abonnieren

Bei vielen klappt's allerdings: Knapp jeder Vierte hat schon mal einen Partner am Arbeitsplatz kennengelernt. Die Vorteile einer Büroliebe liegen auf der Hand: Man sieht sich öfter, teilt dieselben Interessen, weiß über die Arbeit des anderen Bescheid. "Und ganz pragmatisch: Man kann gemeinsam zur Arbeit pendeln und ist auf Geschäftsreise nicht mehr alleine im Hotel", sagt Backhaus. Man müsse aber darauf achten, dass man privat nicht nur über die Arbeit spricht und im Büro wiederum nicht zu eng zusammenarbeitet und ständig flirtet. "Man muss aufpassen, dass man die Kollegen nicht vergisst und sich isoliert."

WEITERLESEN NACH DIESER ANZEIGE



Der ehemalige US-Präsident Barack Obama hat seine spätere Frau Michelle bei einem Praktikum in einer Anwaltskanzlei kennengelernt. Dass man als Paar im Job gemeinsam erfolgreich sein kann, zeigen nicht nur die Ökonomen Esther Duflo und Abhijit Banerjee, die kürzlich zusammen den Wirtschaftsnobelpreis

gewonnen haben, sondern auch zahlreiche Familienunternehmen, in denen Ehepartner gleichzeitig Kollegen sind.

Simone und Jochen Stargardt haben sich vor zwölf Jahren gemeinsam selbständig gemacht und leiten heute zusammen eine Weiterbildungsakademie und ein Coachingunternehmen. "Wir ergänzen uns in unseren Arbeitsstilen sehr gut, und es ist schön, einen Partner auf Augenhöhe zu haben, mit dem man sich austauschen und gegenseitig unterstützen kann", sagt Simone Stargardt, 40. Die beiden vermarkten sich sogar offensiv als "Unternehmerehepaar". Ihre Website ist mit "die Stargardts" überschrieben und zeigt die Partner Arm in Arm mit erhobenen Daumen. "Das weckt auf jeden Fall Interesse bei den Kunden", sagt Jochen Stargardt, 43.



Simone und Jochen Stargardt haben sich bei der Arbeit kennengelernt und leiten nun gemeinsam zwei Unternehmen in Korb bei Stuttgart. (Foto: Carola Lenski/privat)

ANZEIGE



KI: So we Verfahrer

Unser Gesundheit
Qualität der Versc
Anspruch an Effiz
Lösung dieses Kc

Und was wäre, wenn sie sich trennen? "Das wäre dann schwierig", sagt er. Simone Stargardt sieht das nicht ganz so kritisch. "Wenn es mal private Probleme gibt, haben wir es bisher immer geschafft, dass unsere Arbeit dadurch nicht beeinträchtigt wurde." Zudem seien die Rollen sowieso klar verteilt: Er ist für die Firmenkunden zuständig, sie für die Privatkunden.

Doch gerade in größeren Unternehmen kann ein Team, eine Abteilung oder sogar die ganze Firma darunter leiden, wenn eine Bürobeziehung in die Brüche geht. Um Sexismusvorwürfen vorzubeugen, haben einige amerikanische Konzerne Liebesregeln in ihre Firmenkodizes aufgenommen. In den meisten Fällen bedeuten diese: geht nicht. Das hat vor Kurzem auch ein Fall bei McDonald's gezeigt: [Der Chef Steve Easterbrook musste gehen](#), weil er eine [Beziehung](#) mit einer Mitarbeiterin führte, die ihm unterstellt war. Ähnlich erging es Darren Huston 2016, der die Reiseportale Booking und Priceline leitete

und entlassen wurde. Und das, obwohl die Angestellte, mit der er ein Verhältnis gehabt haben soll, ihm nicht direkt unterstellt war. [Intel-Chef Brian Krzanich ist 2018 wegen einer Büroliebelei zurückgetreten](#), obwohl das Verhältnis schon beendet war.

Dass in Deutschland andere Regeln gelten, [hat die US-Einzelhandelskette Walmart gemerkt](#), als sie ihre Ethikrichtlinie, die Beziehungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern am Arbeitsplatz untersagte, auch hierzulande anwenden wollte. Das Landesarbeitsgericht Düsseldorf erklärte dies für unzulässig. "Jedermann hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit", sagt die Rechtsanwältin Marion Leising. Das steht im Grundgesetz, Artikel zwei, Absatz eins. "Hierunter fällt auch, dass man eine Liebesbeziehung zu einem Kollegen oder einer Kollegin haben darf", sagt Leising. Deutsche Firmen dürften ihren Mitarbeitern also nicht kündigen wegen einer Romanze. Dennoch versuchen manche, das Thema zu regulieren.

Wenn es Krach in der Beziehung gibt, kann auch die Firma leiden

Bei BMW etwa wird einer der beiden Partner in eine andere Abteilung versetzt, wenn es zu Beziehungen zwischen Mitarbeitern und ihren Vorgesetzten kommt. "Ebenso wird versucht, eine zu enge Zusammenarbeit von Paaren, aber auch Eltern und Kindern in Projekten zu vermeiden - um Interessenskonflikten vorzubeugen", sagt eine Sprecherin. Die Deutsche Bahn handhabt das Thema ähnlich, auch wenn dies nirgends schriftlich festgehalten sei, teilt das Unternehmen mit. Die Allianz geht noch einen Schritt weiter: "Interessenskonflikte sind ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex der Allianz", sagt eine Sprecherin des Versicherers. Der Konzern verbiete persönliche Beziehungen am Arbeitsplatz nicht, verlange aber eine aktive Offenlegung, falls sie zu potenziellen Interessenskonflikten führen können - beispielsweise, wenn es sich um eine Beziehung zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten handelt.

WEITERLESEN NACH DIESER ANZEIGE



Besonder

Die Ortlerregion h
3.200 Metern erfr
Herzlichkeit der kl
ein Besuch lohnt.

"Ob dies einer gerichtlichen Nachprüfung standhält, wage ich zu bezweifeln", sagt Rechtsanwältin Leising. Denn es gäbe kein Gesetz, das vorschreibt, Beziehungen offenzulegen. Es komme aber auf den Einzelfall an. "Ein Gericht wird eine Interessenabwägung zwischen den möglichen negativen betrieblichen Auswirkungen im betroffenen Unternehmen und dem Schutz auf freie Entfaltung der Persönlichkeit des Arbeitnehmers vornehmen."

Negative Folgen für die Firma kann es schon haben, wenn es in der Beziehung kriselt: Jeder sechste Arbeitnehmer ist schon mal nicht zur Arbeit gegangen wegen Liebeskummer oder Streit mit dem Partner - Männer übrigens ebenso wie Frauen. Hätte jeder von ihnen den Durchschnittslohn von knapp 43 000 Euro und würde auch nur einen Tag der Liebe wegen fehlen, hätte die Wirtschaft dadurch einen Produktionsausfall von 774,3 Millionen Euro, so die Elitepartner-Studie. Und wenn der Partner im Büro sitzt, dürfte die Wahrscheinlichkeit noch geringer sein, bei Beziehungskrach zur Arbeit zu erscheinen.



Partnerschaft

Fremdverknallt

Sich während einer Beziehung in jemand anderes vergucken: Das kann passieren, sogar wenn man glücklich mit seinem Partner ist. Und dann?

Von Daniela Gassmann

Zur SZ-Startseite

Teilen Sie unseren Artikel



Facebook



Twitter



WhatsApp



E-Mail



Flipboard



Pocket

Feedback

Themen in diesem Artikel: Beziehung Familie Job

*SZ vom 16.11.2019/berk

Das könnte Sie auch interessieren

ANZEIGE

SUVs bis zu 35% reduziert – nur zum Black Leasing Friday

Ein Deejo-Messer strahlt eine starke Persönlichkeit aus und...

Erstaunlich - So viel kostet eine Alarmanlage wirklich.

Sixt ~~149,-~~ 129,-
Herztag-
Anlagen-Angebote.net

VERLAGSANGEBOTE

Stellenmarkt

Sozialpädagoge / Erzieher / Heilpädagoge (m/w/d) oder vergleichbar

Diakonie Hasenberg l e.V.
80331 München

Servicetechniker Innendienst Wärmepumpe / Wärmesysteme (m/w/d)

Kermi GmbH
94447 Plattling, 94447 Plattling

Assistenzarzt (w/m/d) für Kinder- und Jugendpsychosomatische Abteilung

AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH
22763 Hamburg, 20095 Hamburg

Alle Angebote

Mehr zum Thema

Film über Kindesmisshandlung
"Jede Woche sterben drei Kinder in Deutschland"

Schule
Wenn Lehrer wie Über-Fahrer bewertet werden

Psychologie
Drama, Baby

Anna Thalbach im Interview
"Es ist ein Verbrechen, Kindern nicht vorzulesen"

Fehlende Kinderbetreuung
Halbtagsschule + Vollzeitjob = Riesenproblem

Leser empfehlen im Ressort Karriere

1 Arbeitswelt **Kann man Berufliches und Privates überhaupt trennen?**

2 Netzwerken **Blind Date in der Mittagspause**

3 Rente **Scholz: Wahrscheinlichkeit für GroKo-Erhalt "gewachsen"**

Meistgelesene Artikel

1 Plug-in-Hybride **Alles nur ökologischer Etikettenschwindel?**

2 Pkw-Maut **Rechnungshof wirft Scheuer Rechtsverstöße vor**

3 Haftbefehl wegen Mordes **Tödlicher Raserunfall: Fahrer hatte wohl Alkohol getrunken**

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

GUTSCHEINE

GUTSCHEIN

%

Gratis Versand

OTTO Gutschein

GUTSCHEIN

%

10%

eBay Gutscheine

GUTSCHEIN

%

ABOUT YOU Gutscheine

GUTSCHEIN

€

600€

IKEA Gutscheincode

GUTSCHEIN

%

15%

Amazon Gutscheine

[Neue Gutscheine](#)[Alle Shops](#)

ANZEIGE

VERGLEICHSPORTAL

Stromvergleich

→

Baufinanzierung

→

Kreditkarten Vergleich

→

Tagesgeld Vergleich

→

Harmoniebank

Gasvergleich

→

Autokredit

→

Girokonto Vergleich

→

Depot Vergleich

→

Harmoniebank

[Produktvergleich](#)[Kreditvergleich](#)

Zur SZ-Startseite